



öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
Förderkatalog 2013 nach § 12 ÖPNVG NRW			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
AöR	Z/VIII/2012/0352/1	11.09.2012	5

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Ausschuss für Investitionen und Finanzen der VRR AöR	Empfehlung	13.09.2012	<input type="checkbox"/>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Empfehlung	17.09.2012	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Entscheidung	27.09.2012	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Investitionen und Finanzen und der Unternehmensbeirat empfehlen dem Verwaltungsrat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Verwaltungsrat beschließt den Förderkatalog 2013 gem. § 12 ÖPNVG NRW entsprechend Anlage zur Drucksache Nr. Z/VIII/2012/0352/1.

Begründung/Sachstandsbericht:

Mit der Sitzungsvorlage Z/VIII/2012/0352 wurde der Entwurf zum Förderkatalog 2013 nach §12 ÖPNVG NRW vorgestellt. Dieser beinhaltet insgesamt 69 Maßnahmen mit einem Fördervolumen von rd. 70,1 Mio. EURO.

Im Nachgang zur Überprüfung der Förderfähigkeit von angemeldeten Vorhaben wurde festgestellt, dass zwei weitere Vorhaben in den Förderkatalog 2013 aufgenommen werden können:

1.) Harmonisierung nationaler Bar-Code-Nutzung

Die DB AG hat über den VDV allen derzeitigen CityTicketpartner angeboten, das vorhandene Angebot um eine weitere Leistungskomponente zu erweitern. Beim CityTicket handelt es sich um eine Kombination mit einem DB-Fernverkehrsticket, in das am Zielort die Fahrt zur Zielhaltestelle mit öffentlichen Verkehrsmitteln enthalten ist. Ergänzend zu den bisherigen Regelungen im kommunalen Nachlauf in den CityTicketstädten soll mit Wirkung zum Fahrplanwechsel 09.12.2012 der kommunale Vorlauf in den CityTicketstädten hinzukommen, das heißt, die Anreise zum Startbahnhof wiederum mit allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln. Insgesamt sind in Deutschland 120 große Städte eingebunden, davon allein 19 im VRR-Raum von Bochum bis Wuppertal.

Um die beschreibende Funktionserweiterung (*Vorlauf des kommunalen Nahverkehrs*) des CityTicket zu erhalten muss die Software für die Kontrollgeräte (*Handhelds und EKS-Geräte*) angepasst und implementiert werden. Die Software muss daher zukünftig die bundesweit einheitlichen Bar-Codes auf den Tickets lesen können. Standard hierfür ist der sogenannte VDV BarCode bei den Nahverkehrstickets (*der auch von Verkehrsunternehmen außerhalb des VRR-Raums angewandt wird*) und der sogenannte UIC 918.3*, der als Bar-Codes bei den Fernverkehrstickets der DB AG verwendet wird. Die bisherige Software der Kontrollgeräte der Nahverkehrsunternehmen kennt diese national verwendeten Bar-Codes noch nicht und muss daher – zur Harmonisierung der nationalen Bar-Code-Nutzung – erweitert werden.

2.) Online Vertriebstool (OVT)

Das OVT ist ein mandantenfähiges, softwarebasiertes Hintergrundsystem für die Vermarktung von Fahrkartenausweisen mit integriertem elektronischem Chip (Chipkarte). Mit diesem Hintergrundsystem kann der ÖPNV-Kunde zukünftig entweder über seinen privaten Rechner mit Kartenlesegerät oder in einer privaten Vorverkaufsstelle (z.B. Zeitungsladen) seine Chipkarte selbst mit der von ihm gewählten Preisstufe für ein Fahrticket beschriften. Ihm steht dabei das gesamte Ticketsortiment des VRR zur Verfügung. Der ÖPNV-Kunde ist dann nicht mehr abhängig von den Öffnungszeiten und Standorten der Verkaufsstationen der Verkehrsunternehmen. Die bisher ausgegebenen Papiertickets von den Fahrkartensystemen würden dann sukzessiv an Bedeutung verlieren und weitestgehend langfristig durch Chipkarten ersetzt werden.

Das hier in Rede stehende Förderhaben soll quasi als Pilot vor einer flächendeckenden Einführung im VRR-Raum auf dem Gebiet der Stadt Wuppertal durch die Wuppertaler Stadtwerke (WSW) getestet werden, ehe eine Erweiterung dieses Vertriebssystems, das auch als Vorstufe zum EFM 3 dient, vorgenommen wird. Da das OVT in mandantenfähiger Ausführung angeschafft werden soll, ist eine Aufschaltung von weiteren Unternehmen neben der WSW zu einem späteren Zeitpunkt technisch möglich, ohne weitere Investitionen für das OVT zu tätigen.

3.) Technische Plattform 2. Bauabschnitt NRW-Relationspreistickets als Selbstdruck- und Handyticket mit Einbindung Sperrliste KOSE, Handyticketerzeug und VRR-Ticketpreisberat

Zurzeit erfolgt eine Realisierung des 1. Bauabschnitts der Technischen Plattform zur Online-Schnittstellenbindung. Dieser Bauabschnitt besteht aus vier Modulen „Internetshop“, „VRR-Internettickets“, „NRW-Tarifberater“ und „AboLustOnline“. Im Zuge eines 2. Bauabschnitts soll der 1. Bauabschnitt erweitert und um zusätzliche Funktionen in den Bereichen „Internetshop“ und „NRW-Tickets“ ergänzt werden.

Durch die drei zusätzlich aufzunehmenden Fördervorhaben erhöht sich die Anzahl der Maßnahmen im Förderkatalog 2013 auf insgesamt 72. Das Gesamtfördervolumen des Förderkataloges 2013 steigt dabei auf einen Wert von rd. 71,9 Mio. EURO. Aufgrund dieses moderaten Anstieges und der sich daraus ergebenden Förderlücke von nun rd. 70,0 Mio. EURO haben die in der Sitzungsvorlage Z/VIII/2012/0352 vorgetragenen Darstellungen hinsichtlich Prioritätenbildung auch weiterhin Bestand.

Ergebnis: Die Verwaltung empfiehlt, die drei in der Anlage aufgelisteten Maßnahmen in den Förderkatalog 2013 gem. § 12 ÖPNVG NRW aufzunehmen.

Anlage